

**Volksmusik aus Algerien in Schaan**

Schaan. – Das Theater am Kirchplatz in Schaan und der Liechtensteiner Entwicklungsdienst präsentieren am Mittwoch, 31. März, um 20 Uhr im neuen Saal am Lindaplatz (SAL) in Schaan ein Konzert mit der algerischen Volks- und Populärmusik Rai. Mit Khaled gastiert laut einer Mitteilung einer der berühmtesten Vertreter des Rai in Schaan. Vor dem Konzert werden ab 18.30 Uhr kulinarische Spezialitäten aus dem Maghreb (Tunesien, Algerien und Marokko) und dem Orient serviert. (so)

Tickets im Vorverkauf im Internet unter [www.tak.li](http://www.tak.li).

**Passionskantate in Davos und Maienfeld**

Davos/Maienfeld. – Im Rahmen der Davoser Abendmusiken und von Motette Maienfeld gelangt am 2. April (17 Uhr, Kirche St. Johann, Davos) und am 3. April (20 Uhr, Amanduskirche, Maienfeld) Gottfried August Homilius' Passionskantate «Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld» zur Aufführung. Geleitet wird das Konzert des Chors St. Johann Davos und der Kammerphilharmonie Graubünden vom Davoser Kirchenmusiker Otto Widmer. Als Solisten treten bei der Bündner Erstaufführung die norwegische Sopranistin Guro Hjemli, der japanische Countertenor Akira Tachikawa, der italienische Tenor Giovanni Cantarini und der deutsche Bariton Christian Feichtmair auf. (so)

**Trio Where's Africa zu Gast in Klosters**

Klosters. – Das Trio Where's Africa gastiert am Samstag, 3. April, um 21 Uhr im Kulturschuppen Klosters. Die Jazz-Gruppe um den Zürcher Saxofonisten Omri Ziegele präsentiert dabei ihre neue CD «Can walk on sand». Neben Ziegele spielen die Zürcher Pianistin Irène Schweizer und der afrikanische Schlagzeuger Makaya Ntshoko in der Formation mit. (so)

Infos unter [www.kulturschuppen.ch](http://www.kulturschuppen.ch).

**Wo sich Sophie Hunger und Paul Kuhn gute Nacht sagen**

Das Engadiner Festival da Jazz hat gestern in St. Moritz einen kleinen Vorgeschmack auf sein Sommerprogramm gegeben. Dieses wartet auch in der dritten Auflage mit einer Reihe illustrierter Namen aus der internationalen Jazz-Szene auf.

Von Carsten Michels

St. Moritz. – Bislang war das Programm des diesjährigen Engadiner Festival da Jazz noch geheim – nun ist die Katze aus dem Sack. Christian Jott Jenny, Rolf Sachs und Hotelier Markus Hauser gaben gestern im St. Moritzer «Dracula-Club» die Eckdaten des fünfwöchigen Anlasses bekannt. Vom 14. Juli bis zum 15. August trifft sich ins Sachs' legendärem Club alles, was in der gemässigten Jazz-Szene Rang und Namen hat: Von Haens'che Weiss und Orthella Dallas über Jean-Luc Ponty, Wolfgang Dauner und die Gruppe Manhattan Transfer bis zu Sophie Hunger und Paul Kuhn.

Kuhn, der deutsche Jazz-Pianist mit Bündner Wohnsitz, war es auch, der Festivalleiter Jenny auf das aktuelle Motto «Where is the melody?» brachte. An der Feier zu dessen 80. Geburtstag habe ihm Kuhn vom Schriftzug an den Columbia-Filmstudios in Los Angeles erzählt, sagt Jenny. Die Worte «Where is the melody?» sollten die Hollywood-Komponisten stets daran erinnern, gut hörbare – sprich: melodiose – Musik zu schreiben.

**Die nächsten Festivals sind sicher**

Das Motto passe insofern für das Festival da Jazz, als hier zwischen gutem Bebop und melodiosen Jazz alles geboten werde, erklärt Jenny. «Wir machen bewusst kein Freejazz-Festival, sondern eines mit hörbarer Musik auf hohem Niveau – streng anti-elitär.»

Obwohl das Festival da Jazz im vergangenen Jahr eine Besucher-Traumquote von 90 Prozent erreichte, war nicht sicher, wie die Zukunft des ambitionierten Projekts aussehen würde. Nun habe man, buchstäblich in letzter Minute, einen neuen Presenting Partner gefunden, der eine Fort-



Musik – auch in den Ohren der Hoteliers: Der künstlerische Leiter Christian Jott Jenny informiert das Publikum im St. Moritzer «Dracula-Club» über die Eckdaten des diesjährigen Festival da Jazz.

Bild Giancarlo Cattaneo

führung des Festivals in den nächsten drei Jahren ermögliche, sagt Jenny. Unterstützt wird das Festival da Jazz überdies durch die Kulturförderung

Graubünden. Deshalb möchte Jenny den Bündnern in diesem Jahr etwas zurückgeben: mit fünf Big-Band-Konzerten, gratis und im Freien, sowie

dem Konzert «Sun da l'Engiadina». An diesem werden die Bündner Musiker Robert Mark sowie Domenic, Curdin und Niculin Janett aufspielen.

**125 Künstler geben sich die Klinke in die Hand**

Das diesjährige Festival da Jazz in St. Moritz bietet ein fünfwöchiges dicht gedrängtes Programm:

**Eröffnungswochen:** 14. Juli: Surprise, Surprise; 15. Juli: The Manhattan Transfer; 16. Juli: The Heiri Kaenzig Quintet, feat. Michael Zismann; 17. Juli: Brad Mehldau; 18. Juli: The Vintage Big Band.

**Zweite Woche:** 21. Juli: Ceu Vagarosa & Band; 22. Juli: Jean-Luc Ponty & Wolfgang Dauner; 23. Juli: Rhoda Scott; 24. Juli: Jacky Terrasson Trio; 25. Juli: Cécile Verny Quartet.

**Dritte Woche:** 28. Juli: Trio of Oz feat. Rachel Z, Omar Hakim; 29. Juli: Kenny Drew jr. Quartet, feat. Daniel Schnyder; 30. Juli: Georgette Dee; 31. Juli: Tim Fischer & Rüdiger Mühleisen 1. August: Mike Goetz Swingtet sowie Sophie Hunger unplugged. **Vierte Woche:** 4. August: Sun da l'Engiadina; 5. August: Nik Bärtsch's Ronin; 6. August: Nicola Conte Septet; 7. August: Paul Kuhn Trio; 8. August: Paul Kuhn & Friends. **Schlusswoche:** 11. August: Haens'che Weiss & Vali Mayer Quartet;

12. August: Timo Lassy Sextet; 13./14. August: Othella Dallas & Band; 15. August: The Dani Felber Big Band.

Alle Konzerte (bis 18. Juli und das erste Konzert am 1. August) beginnen um 21 Uhr. Sie finden statt im «Dracula's Ghost Riders Club», Via Maistra 54, St. Moritz. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Mai. Wegen der begrenzten Platzzahl wird eine Reservation empfohlen. (so)

Weitere Infos unter [www.festivaldajazz.ch](http://www.festivaldajazz.ch).

**Stars und Nachwuchs beim Arosa Musikfestival**

In Arosa wird am kommenden Donnerstag das dritte Arosa Musikfestival eröffnet. Das Festival hat sich zum Ziel gesetzt, starke Bündner Musiker mit national und international erfolgreichen Künstlern zusammenzubringen.

Arosa. – Gäste und Einheimische können sich in Arosa ab dem kommenden Donnerstag laut den Veranstalter auf erstklassige Konzerte in den Bereichen Klassik, Jazz, Tango und Folklore in speziellen Lokalitäten freuen. Für Höhepunkte beim dritten Arosa Musikfestival sorgen demnach unter anderem das Casal Quartett, Alexander Sitkovetsky (Violine), Diana Ketler (Klavier), die Tessiner Sängerin Nina Dimitri, die Bündner Blockflötistin Elisabeth Sulser sowie das eigens für diesen Anlass gegründete Streichorchester Festival Players Arosa.

**Einheimisches und ein TV-Star**

Auch einheimische Kulturschaffende werden laut einer Mitteilung das Festival prägen, beispielsweise die Volksmusikkapelle Butzerin und mehrere Ensembles der Musikschule Schanfigg.

Die Festivalkonzerte finden in der Regel nachmittags (17 Uhr) in den Kirchen und abends (21.30 Uhr) in den Hotels statt, unter anderem in dem von Architekturfachleuten hochgepriesenen Panoramasaal des «Arosa Kulm Hotels» aus der Zeit der Mo-

derne sowie im «Grand Hotel Tschuggen» und im «Waldhotel».

Beim Eröffnungskonzert vom kommenden Donnerstag in der evangelischen Dorfkirche Arosa wird die Komposition «Sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz» von Joseph

Haydn zu hören sein. Für die Zwischentexte konnte der Schweizer TV-Moderator Kurt Aeschbacher gewonnen werden. Aeschbacher wird unter anderem Texte aus dem «Roman eines Schicksallosen» von Imre Kertész vortragen.

**Nähe zum Publikum**

Organisiert wird das Festival vom Kulturkreis Arosa, als künstlerischer Berater wirkt Markus Fleck. Artists in Residence sind die Mitglieder des Casal Quartetts, die in verschiedenen Zusammensetzungen mit anderen Musikern zu erleben sein werden.

Neben den rund 20 Konzerten bietet laut den Veranstaltern ein Rahmenprogramm die Möglichkeit, mit den Künstlern persönlich in Kontakt zu kommen. Spezielle Konzerte finden zudem für Kinder und Jugendliche statt. Eingeladen wurden alle Schulen des Schanfiggs. Sie kommen am Donnerstag und Freitag in den Genuss von kommentierten Werkstattkonzerten mit hochkarätigen Musikern.

Arosa Musikfestival: Vom 1. bis zum 11. April. Weitere Informationen im Internet unter [www.arosamusikfestival.ch](http://www.arosamusikfestival.ch). Tickets: Bahnhof Arosa (081 288 66 21) oder an der Konzertkasse.



Besondere Ehre: Das Casal Quartett tritt beim diesjährigen Arosa Musikfestival als Artist in Residence auf.

**Frauenstimmen für Chor viril Surses**

Der Chor viril Surses lädt im April zu zwei Konzerten. Unterstützung erhält der Männerchor dabei von einem elfköpfigen Frauenensemble.

Savognin/Maienfeld. – Für seine beiden Frühlingkonzerte vom 4. April in der Sala Grava in Savognin (20.30 Uhr) und vom 17. April in der Amanduskirche in Maienfeld (20 Uhr) holt sich der Chor viril Surses Unterstützung von weiblicher Seite. Ein elfköpfiges Frauenensemble von Bündner Solistinnen wirkt an den traditionellen Auftritten des 65 Mann starken Chors zum Frühlingsbeginn mit.

Inhaltlich sind die Konzerte gemäss einer Mitteilung zum einen Teil geistlicher und zum anderen Teil weltlicher Chormusik zuzuordnen. Auch traditionelles romantisches Liedgut kommt dabei nicht zu kurz. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Komponisten wie Franz Schubert, Anton Bruckner, Robert Schumann, Tumasch Dolf und Gion Duno Simeon. (so)

Sonntag, 4. April, 20.30 Uhr, Sala Grava, Savognin, und Samstag, 17. April, 20 Uhr, Amanduskirche, Maienfeld.